



"Gewöhn dich an anders" -

... als ich diesen Satz zum ersten Mal las, kam er mir seltsam vor. Er kommt in der Serie "The Chosen" vor. Diese Serie erzählt das Leben Jesu und der Personen in seinem Umkreis.

Der besagte Satz stammt aus der Szene, in der Jesus den Matthäus beruft. Petrus protestiert dagegen: "Weißt du überhaupt, was er getan hat? Kennst du ihn überhaupt?" "Ja!" meint Jesus, worauf Petrus einwendet: "Ich versteh's nicht!" - "Du hast auch nicht verstanden, dass ich dich wählte." - Darauf Petrus: "Aber das ist was anderes! Ich bin kein Steuereintreiber." Jesus erwidert trocken: "Dann gewöhn dich an anders!"

In der Tat mussten die Menschen sich bei Jesus an "anders" gewöhnen - und zwar von Anfang an, denn er erfüllte nicht die Erwartungen an den Messias. Nicht umsonst musste Gott einen Engel schicken, um die Hirten auf die Geburt Jesu aufmerksam zu machen. Nicht umsonst haben sich die Weisen aus dem Osten in den Palast des Königs verlaufen, weil sie sich eben noch nicht an anders gewöhnt hatten.

Auch später war Jesus anders! "Denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, und nicht wie ihre Schriftgelehrten" (Mt 7, 29). Johannes der Täufer fragte irritiert aus dem Gefängnis heraus: "Bist du der, der kommen soll, oder sollen wir auf einen andern warten?" (Lk 7, 19) Jesus war nicht so, sprach nicht so und handelte nicht so, wie die Menschen es vom Messias, von einem Mann Gottes erwarteten.

Und auch das Leben von Petrus, Matthäus und den anderen war plötzlich ganz "anders". Der, der eben noch beim Fischen war, der eben noch am Zoll saß, war plötzlich in eine ganz andere Situation gestellt. Und nach Ostern war alles noch einmal ganz "anders", eine völlig neue Wirklichkeit war plötzlich da. Die Jünger mussten sich erst an dieses "anders" gewöhnen, ehe sie hinausgingen, um das Leben unzähliger Menschen "anders" zu machen.

"Gewöhn dich an anders!" - das ist auch eine Einladung für mich.

Die Einladung, Jesus nicht im Großen und Atemberaubenden zu suchen.

Jesus lädt mich ein: "Mach es wie die Hirten. Suche mich in deinem Alltag. Mach es wie die Weisen. Such mich im scheinbar Kleinen und Unbedeutenden. Dort werden wir uns treffen, dort wirst du mich finden."

Der Satz ist für mich die Einladung, das "anders" des Lebens mit Jesus zuzulassen. Ich habe zuweilen Angst, mich auf Jesus ganz und gar einzulassen, weil ich das "anders" fürchte. Hier sagt Jesus mir: "Fürchte dich nicht. Komm, gewöhn dich an anders. Ich bin bei dir."

Oft werde ich wie Jesus mit Bildern konfrontiert, die sich andere von mir gemacht haben und denen ich genügen will oder zu müssen glaube. Hier höre ich die Erlaubnis Jesu: "Gewöhn dich - und die anderen - an anders! Erfülle nicht ihre Erwartungen und Bilder, die sie sich von dir gemacht haben. Hab den Mut zu dir zu stehen und folge mir, mit allem, was DU bist und wer DU bist!"

Zuweilen passiert es mir, dass ich andere in Schubladen stecke, mir ein Bild von ihnen mache, auf das ich sie festnagle. Dann höre ich die mahnende Stimme Jesu: "Gewöhn dich an anders! Lass sie frei. Halte nicht fest an Bildern. Lass dich von ihnen überraschen."

Allzu oft werde ich mit Situationen konfrontiert, die so ganz anders sind als meine Erwartungen und Wünsche. Auch dann darf ich die Stimme Jesu hören: "Gewöhn dich an anders! Ich bin bei dir, ich gehe mit dir. Wir schaffen das ...!"

So hat dieser Satz - als ich mich an ihn gewöhnt hatte - in meinem Leben eine vielfältige Bedeutung bekommen. Vielleicht wäre das auch ein Vorsatz für das neue Jahr: Mich an anders zu gewöhnen - an das "anders" mit Jesus. Nehmen Sie diesen Satz "Gewöhn dich an anders" mit ins kommende Jahr und machen Sie Ihre eigenen Erfahrungen mit ihm ...

Ein gutes und gesegnetes Neues Jahr
wünscht Ihnen und allen, die zu Ihnen gehören
P. Bernd Schmitz CO

(siehe auch www.the-chosen.net)

Gottesdienste/Veranstaltungen im Januar 2022

Datum	Uhrzeit	Ort	
Sa. 01.01.	15:00	St. Sebastian	Besuch der Krippe (bis 16:30 Uhr)
	18:00	St. Konrad	Vorabendmesse
So. 02.01.	10:00	St. Sebastian	Hl. Messe
	11:30	St. Peter	
Do. 06.01.	16:00	Platz Haus Hörn	Sternsingen vor dem Haus Hörn
Sa. 08.01.	15:00 – 16:30	Genezareth-Kirche	Ökumenisches Trauercafé „Lichtblick“, 2G !!
	18:00	St. Konrad	Vorabendmesse
So. 09.01.	10:00	St. Sebastian	Hl. Messe mit Türkollekten für die Sternsinger
	11:30	St. Philipp Neri	
Di. 11.01.	16:00	St. Sebastian	Wortgottesfeier, 2G !! bitte Impfnachweis mitbringen
Sa. 15.01.	18:00	St. Konrad	Vorabendmesse
So. 16.01.	10:00	St. Sebastian	Hl. Messe
	11:30	St. Peter	
Mo. 17.01.	15:00 – 17:00	Pfarrheim St. Sebastian	ökumenisches Trauercafé „Lichtblick“, 2G !!
Sa. 22.01.	18:00	St. Konrad	Vorabendmesse
So. 23.01.	10:00	St. Sebastian	Hl. Messe mit Patrozinium
	11:30	St. Philipp Neri	Hl. Messe
Di. 25.01.	16:00	St. Sebastian	Wortgottesfeier, 2G !! bitte Impfnachweis mitbringen
Sa. 29.01.	18:00	St. Konrad	Vorabendmesse
So. 30.01.	10:00	St. Sebastian	Hl. Messe
	11:30	St. Peter	

Ob am 18.01.22 der Seniorentreff St. Konrad im Saal von St. Philipp Neri stattfinden wird, muss kurzfristig entschieden werden. Zurzeit gilt hier die 2G-Regel. Interessierte können gerne bei Sr. Irmtraud unter Tel. 8894336 nachfragen.

Sternsingen vor dem Haus Hörn



Das Sternsingen findet leider auch in diesem Jahr weitgehend kontaktlos statt. Für Familien und die Bewohner*innen von Haus Hörn ist trotzdem eine kleine Veranstaltung im Freien geplant. Sie findet statt am Donnerstag, den 6. Januar um 16 Uhr auf dem Platz vor dem Haupteingang von Haus Hörn. Wir treffen uns, singen gemeinsam Sternsingerlieder und wünschen uns bei Punsch und Glühwein ein gesegnetes neues Jahr.

Für die Veranstaltung gilt die 2-G-Regelung. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre, die nicht geimpft oder genesen sind, müssen tagesaktuell getestet sein.

Wir bitten alle Familien, die teilnehmen möchten, um eine Anmeldung bis zum 3. Januar unter sternsinger@st-sebastian-ac.de (Katja Thöneböhn). Wir treffen uns dann bereits ab 15.30 Uhr im Pfarrheim St. Sebastian, wo Selbsttests unter Aufsicht möglich sind, und wir uns königlich kleiden können.

Wir bitten, beim Singen eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen und Abstände einzuhalten. Außerdem weisen wir darauf hin, dass die Veranstaltung aufgrund der pandemischen Lage möglicherweise kurzfristig abgesagt werden muss.

Katja Thöneböhn

Patrozinium in St. Sebastian

Den Gedenktag des Heiligen Sebastian möchten wir in der Heiligen Messe am Sonntag, den 23. Januar um 10 Uhr feiern. Geplant sind die feierliche Gestaltung durch die Chorgemeinschaft St. Sebastian sowie ein kleiner coronakonformer Empfang im Anschluss.

Für den Pfarreirat St. Sebastian: Katja Thöneböhn

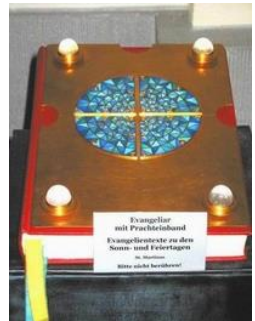
Gottes Wort aufge-TISCH-t

Wir laden herzlich ein zu unserem nächsten Glaubensangebot „Gottes Wort aufge-TISCH-t“ am Sonntag, 30.01.2022, 17:30 Uhr in St. Martinus, Richterich.

Wir wollen uns dieses Mal mit der Frage: „Was bleibt“ auseinandersetzen. Grundlage ist die Bibelstelle Lk 21, 5 – 6.

Wir freuen uns auf Ihr / Euer Kommen

Gerlinde Lohmann
Hans-Georg Schornstein



Aufgrund der pandemischen Lage haben wir Sternsinger uns schweren Herzens dazu entschieden, auch in diesem Jahr kontaktlos von Haus zu Haus zu ziehen. Rund um den Jahreswechsel werden wir unterwegs sein, um Segen an Ihre Häuser zu schreiben und Handzettel einzuwerfen. Darauf finden Sie neben unserem Segenswunsch Möglichkeiten, die tolle Aktion von Kindern für Kinder mit einer Spende zu unterstützen.

Gerne können Sie dazu auch unsere Spendenaktionen nutzen:

Pfarrei	Kontakt	Spendenkationen
St. Konrad mit St. Philipp Neri	sternsinger@st-konrad-ac.de (Uli Heisserer)	 spenden.sternsinger.de/cyp23-cv
St. Peter	sternsinger@st-peter-ac.de (Rita Keutzer)	 spenden.sternsinger.de/iqvk3h-j
St. Sebastian	sternsinger@st-sebastian-ac.de (Katja Thöneböhn)	 spenden.sternsinger.de/lwss5mxk

20*C+M+B+22

Unser Segen mit Kreide oder als Aufkleber hat sie nicht erreicht? Dann melden Sie sich bitte bei uns über die Sternsinger-Email-Adressen oder in den Pfarrbüros.

Wir wünschen Ihnen auch auf diesem Weg ein gesegnetes neues Jahr und bedanken uns herzlich für Ihre Spende!

Uli Heisserer, Rita Keutzer und Katja Thöneböhn

Neustart

Ein neues Jahr beginnt, ein neues Jahr voller Freude und Leid, voller Zuversicht und Sternenmomenten. So verkünden uns die heiligen drei Könige direkt zu Beginn des Jahres von der hellsten und schönsten Botschaft, die Gott in dieser Welt für uns bereithält. Sie folgen dem Stern und finden das, worauf sie gehofft haben: einen neuen König. Das macht viel Mut. Das macht auch mir Mut, die ich mich auf den Weg gemacht habe und neues Land entdecken darf, entdecken darf, wo Gott lebt und wirkt, mitten unter Ihnen in der GdG-grenzenlos. Ab dem 01.01.2022 darf ich ein Teil Ihrer Kirchengemeinde sein und mit Ihnen gemeinsam das gestalten, was wir an Hoffnung und Liebe erfahren dürfen. Heute darf ich mich Ihnen schon vorstellen:

Ich bin Anna Hirtz, 29 Jahre, Mutter einer wunderbaren Tochter Rahel und Pastoralassistentin. Bis Weihnachten war ich tätig in einer Gesamtkirchengemeinde in Stuttgart, habe dort mehr als 5 Jahre mit meinem Mann gelebt. Nun kehren wir zurück in unsere Heimat Aachen und beginnen einen neuen Lebensabschnitt. Ich freue mich sehr auf diesen Neubeginn und die zahlreichen Begegnungen mit Ihnen, das gemeinsame Suchen nach Gott und Wirken in seinem Geist.



Anna Hirtz
Pastoralassistentin

HERZLICH WILLKOMMEN BEI UNS

Ab dem 01. Januar 2022 dürfen wir eine neue Mitarbeiterin, Pastoralassistentin Anna Hirtz, bei uns in der GdG für die nächsten 1,5 Jahre ganz herzlich begrüßen. Sie wird bei uns ihre im Bistum Rottenburg-Stuttgart begonnenen Assistenzzeit fortsetzen. Im Namen beider Gemeindeleitungen heiße ich sie sehr herzlich willkommen. Ich freue mich, dass ich mich als Praxisanleiterin gemeinsam mit Anna Hirtz auf den Weg machen darf.

Mir ist bewusst, dass diese Assistenzzeit durchaus sehr kurz und mit ganz vielen Ausbildungsmodulen gefüllt ist, jedoch wünsche ich unserer neuen Pastoralassistentin Anna Hirtz ein gutes Ankommen in unserer GdG, Experimentierfreude und Neugier, aber auch intensive Begegnungen verbunden mit positiven Erfahrungen und gefüllt von Gottes reichem Segen auf diesen neuen Weg.

Herzlich willkommen bei uns!

Für die Gemeindeleitung
Tetyana Lutsyk

Neue Gottesdienstordnung

Veränderte Umstände erfordern oft neu angepasste Lösungen für unsere pastorale Praxis.

Um als Gemeinschaft der Gemeinden – bestehend aus sechs Pfarreien mit sieben Kirchtürmen – auf den Weg zu kommen, wurde eine neue gemeinsame Gottesdienstordnung bereits im Frühjahr 2021 initiiert. So wurden durch die Arbeitsgruppe einige Kriterien entwickelt, die die Anzahl von aktiven Priestern, von den kirchengemeindlichen Mitarbeiterinnen, das Engagement der Chöre und die Möglichkeiten der Familienpastoral, aber auch die Bedarfsorientierung unserer Angebote in den Blick nimmt. Diese Kriterien wurden ausführlich im GdG-Rat und mit beiden Gemeindeleitungen diskutiert, sodass Ende Oktober die neue Gottesdienstordnung auf den Weg gebracht wurde.

Mit unserer neuen Gottesdienstordnung wollen wir Rücksicht auf die vorhandenen Ressourcen nehmen und damit auch ein Zeichen für das zukünftige Zusammenwachsen setzen.

Heilige Messen in der GdG grenzenlos an Wochenenden:

Samstag	18:00 Uhr St. Heinrich	18:00 Uhr St. Konrad
Sonntag	10:00 Uhr St. Laurentius	10:00 Uhr St. Sebastian
Sonntag	11:30 Uhr St. Martinus	11:30 Uhr St. Peter (gerade KW) St. Philipp Neri (ungerade KW)

Es findet also nur der Wechsel zwischen den Kirchen St. Peter und St. Philipp Neri sonntags um 11.30 Uhr statt – je nach gerader oder ungerader Kalenderwoche.

Für die Gemeindeleitung: Tetyana Lutsyk

Netzanschluss - Stadtteilnetzwerk für alleinerziehende Eltern

Herzliche Einladung zu einem Treffen im Innenhof der Genezareth-Kirche mit Heißgetränken am Freitag, dem 07.01.22 und Mittwoch, dem 19.01.22 von 9:30 Uhr - 11 Uhr

digitale Kaffeepause: 11.01.22 um 9:30 Uhr

"Zeit für uns" - digitales Gruppentreffen: 20:00 Uhr - 21:15 Uhr

Anmeldung erforderlich: 0241 9903001 oder u.overs@netzanschluss.org

Wo Sie uns finden

St. Konrad (Ko) mit St. Philipp Neri (PN)

Gemeindezentrum (**PNGz**)

Pfarrbüro: Doris Berg

Philipp-Neri-Weg 7

Tel.: 0241/85212

st.konrad@gdg-grenzenlos.de

Mo + Do 10:00 - 12:00 Uhr

Mo 15:00 - 17:00 Uhr

Do 16:00 - 18:00 Uhr

Konradkeller (**KoKe**) unter der Kirche

Frauenzimmer (**KoFz**) Keltenstr. 23

Bücherinsel (**KoBü**) Keltenstr. 23

Netzanschluss (NA) in der

Genezareth-Kirche (Gen)

Vaalser Straße 349

Ulrike Overs, Tel. 0241/9903001

u.overs@netzanschluss.org

Café4you

Philipp-Neri-Weg 7

Ute Fischer, Tel. 0241/9492713

Cafe4you@gdg-grenzenlos.de

St. Sebastian (Se)

Pfarrbüro: Marion Geilenkirchen

Ahornstraße 51

Tel.: 0241/889430

st.sebastian@gdg-grenzenlos.de

Mo + Di + Fr 10:00 – 12:00 Uhr

Pfarrheim St. Sebastian (**SePh**)

Pfarrheim St. Peter (**PePh**)

Philipp-Neri-Haus (SeOT)

Medien- und Kulturzentrum
Ahornstr. 49

Tel. 0241/9890976

team@philipp-neri-haus.de

Haus Hörn (HH)

Johannes-von-den-Driesch-Weg 4

Tel. 0241/997810

post@haus-hoern.de

St. Peter (Pe)

Düserhofstraße 52

Pfarrbüro: Ahornstraße 51

st.peter@gdg-grenzenlos.de

Ansprechpartner*innen

Thorsten Aymanns	thorsten.aymanns@gdg-grenzenlos.de	
Bernd Schmitz	bernd.schmitz@gdg-grenzenlos.de	0241 / 889 43 35
H.-G. Schornstein	hans-georg.schornstein@gdg-grenzenlos.de	0241 / 515 689 35
Tetyana Lutsyk	tetyana.lutsyk@gdg-grenzenlos.de	0241 / 475 895 19
Gerlinde Lohmann	gerlinde.lohmann@gdg-grenzenlos.de	02407 / 951 983
Michael Loogen	michael.loogen@gdg-grenzenlos.de	0241 / 475 895 49
Schwester Irmtraud	sr.irmtraud@gdg-grenzenlos.de	0241 / 889 43 36

Redaktion

Berichte und Termine an westblick@gdg-grenzenlos.de

Der Redaktionsschluss für den nächsten westBlick ist der 24. Januar 2022.

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinden St. Konrad - St. Peter - St. Sebastian

Verantwortlich: Gemeindeleitung Süd, Philipp-Neri-Weg 7, 52074 Aachen

www.gdg-aachen-nordwest.de = gdg-grenzenlos.de